



## Tech-Rider VINCENT ROCKS - live

Diese PA - & Lichtenweisung ist Bestandteil des Vertrages vom ..... und wir bitten dringend darum, dass sie genau eingehalten wird. Sie erhalten diese PA - & Lichtenweisung in zweifacher Ausfertigung.

- Bitte senden Sie uns ein Exemplar mit den Verträgen unterschrieben zurück.
- In Ergänzung dazu benötigen wir bis spätestens 14 Tage vor dem Konzert eine Auflistung des Materials, welches am Veranstaltungstag verbindlich vorhanden sein wird.

Es gibt prinzipiell 2 mögliche Beschallungs-Szenarien:

Das erste ist die für alle Seiten kostengünstigere Variante, die dennoch sicherstellt, dass unser Programm in hoher Qualität übertragen wird. Hierbei wird von uns der komplette FOH-Platz (Behringer X32/Laptop für FX etc.) mitgebracht, mit dem wir an ein zu stellendes (oder vorhandenes) PA-System andocken.

Variante 2 betrifft Veranstaltungen wie Festivals, wo ohnehin ein komplettes System gestellt wird oder es aus anderen Gründen sinnvoller ist, dass wir den *vorhandenen* FOH-Platz nutzen.

---

## Szenario 1

### PA:

Industrie Standard PA, ausreichend für verzerrungsfreie 110 dB(A) an FOH (geflogen, wann immer das Venue es zulässt).

z.B.: d&b, Nexo, Martin Audio, L'Accoustics

### FOH:

#### Mixer/Sideracks:

wird komplett von uns gestellt und an das zu stellende Multicore angedockt. Sowohl das L/R- als auch die 3 Monitor-Signale (sowie *optional* Mono-Frontfill) liegen an symmetrischen XLRs an und können mit entsprechenden Steckern (female) abgegriffen werden (Belegung: 1 = Masse/Schirm, 2 = Hot, 3 = Cold).

Es wird ein Tisch ca. 1 m x 2 m und ein Mikrofonstativ benötigt.

#### Multicore (mindestens 24 Input- und 6 Return-Leitungen):

Analog: mit Peitsche/Split auf XLR auf der Pult-Seite

Digital: Unser X32 kommuniziert auch mit Cat5-Kabeln im Standard AES50 und entsprechenden Stageboxen (z.B. Behringer S16)

#### Monitormix 3 Wege von FOH:

3 Floorwedges guter Qualität, z.B.: d&b Max/M-Serie, Nexo PS 15 etc. Bitte kräftige Endstufen verwenden.

Mix 1: Drums

Mix 2: Gitarre/Gesang

Mix 3: Bass/Gesang

#### Mikrofone/Belegung/Bühnenplan:

Siehe Seiten 3 & 4!

## Szenario 1a

Es gibt ein Behringer X32 mit aktueller Firmware vor Ort an das wir unsere Router/Rechner andocken können. Bitte vorher kompletten Pultinhalt sichern!

# Szenario 2

## PA:

Industrie Standard PA, ausreichend für verzerrungsfreie 110 dB(A) an FOH (geflogen, wann immer das Venue es zulässt).

z.B.: d&b, Nexo, Martin Audio, L'Accoustics

## FOH:

## Mixer:

mit mindestens 32 Eingängen (z.B. 24 Input-Channels + 4 Stereo>Returns)

4 Aux-Sends Post-Fade für FX und 4 Aux-Sends Pre-Fade für Monitor (insgesamt also 8 Aux-Sends)

4-fach EQ (Es müssen mindestens die beiden Mittenregler parametrisch sein)

Die Kanalzüge müssen über Basscut, Phasendrehung und Phantompower verfügen.

## Bei Analog-Konsolen:

Die „Vincent Rocks“-Kanäle bitte nach dem Soundcheck keiner anderen Band mehr zur Verfügung stellen!

## Dynamics:

6 Terz-Band EQs für Front & Monitor

8 Compressor/Limiter mit Attack- und Release-Funktion (bitte kein Billig-Spielzeug!)

## FX:

2 Stereo-Hallgeräte

## Wichtig:

Wir haben einen großen Laptop (17“) mit Audio-Interface und Verkabelung dabei, damit fahren wir alle unsere Haupt-FX, Zuspelungen und Pausenmusiken. Wir benötigen dafür an Pultanschlüssen 2 Sends (post-fade) und 6 Returns bzw. Line-In (3x Stereo). Diese Anschlüsse sind zahlenmäßig oben bereits berücksichtigt! Wir können analog sowohl mit XLR als auch mit Klinken (balanced & unbalanced) andocken.

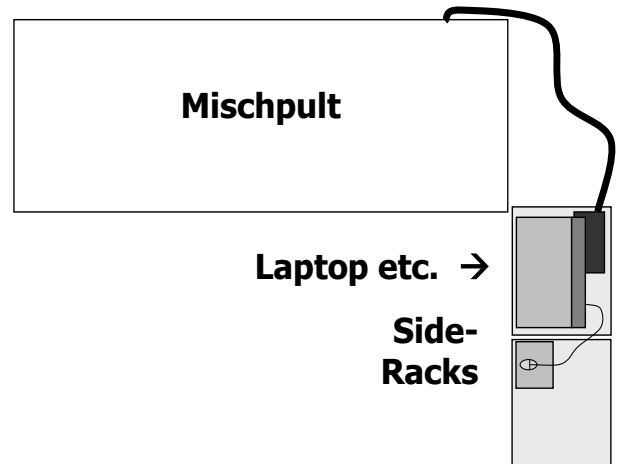
Bei Digital-Pulten (mit entsprechenden Schnittstellen), **die auf 44,1 kHz laufen**, können wir auch als Slave per ADAT-Schnittstelle bzw. je 2 Sends & Returns auch per S/PDIF (coaxial/Cinch) andocken. Hierbei benötigen wir ein Sync-Signal auf der Send-Verbindung (liegt ohnehin standardmäßig an) oder per BNC (Wordclock).

Bei unserer digitalen **Input**-Belegung sind wir flexibel, beim **Output** leider nicht:

ADAT 1/2 bzw. S/PDIF: alle Zuspeler,

ADAT 3/4: Gtr-FX-return, ADAT 5/6: Vox-FX-return.

Für Rechner, Mousepad und Audio-Interface wird eine plane Arbeitsfläche unmittelbar **rechts** neben der Konsole benötigt (siehe Zeichnung). Sie sollte so hoch (tief) sein, dass man komfortabel Tastatur & Maus bedienen und das Display gut einsehen kann.



Wir haben ziemlich ausgecheckte Effekte ala Pink Floyd am Start, die *nicht* mal eben schnell auf lokalem Equipment programmiert werden können! Sie sind unverzichtbarer Bestandteil unseres musikalischen Gesamtkonzepts. Daher ist es *unabdingbar*, dass die Anbindung des Effekt-Rechners klappt.

**Der gesamte Mischplatz muss gut beleuchtet sein !!!**

## Monitor:

3 Monitorwege: 2 Wedges vorne links und rechts, 1 Drumfill oder Wedge hinten Mitte, bei großen Open-Air-Bühnen wären u.U. zusätzlich 2 Sidefill-Wege sehr hilfreich.

**Falls Monitormix auf der Bühne:** es wird ein erfahrener Monitor-Engineer benötigt - Mixplan siehe Seite 5

# Mikrofone/Belegung:

Einige Kanäle sind abhängig vom Programm, dass wir am Veranstaltungstag spielen und daher optional.

Nachdem es gerne zu Missverständnisse in der Terminologie mit Links & Rechts kommt: „Stage right“ meint „rechts“ auf der Bühne stehend ins Publikum blickend im Gegensatz zu „house right“, z.B. FOH stehend mit Blickrichtung Bühne. Demzufolge: „Stage right“ = „house left“ und umgekehrt !!!

<u>Input</u>	<u>bevorzugte Schallwandler (in absteigender Bevorzugung ;-)</u>
Kick	Beta 91, Beta 52, RE 20, 421 (Bitte <b>kein</b> D 112 !!!)
Snare	SM 57
Snare 2 (optional)	SM 57
Hi Hat	Condenser
Floor Tom 4 stage right	D 112, 421, Clip (Shure, AKG, Beyer, Sennheiser) SM 57
Floor Tom 3 stage right	Clip (Shure, AKG, Beyer, Sennheiser) SM 57, 421
Rack Tom 2 stage center	Clip (Shure, AKG, Beyer, Sennheiser) SM 57, 421
Rack Tom 1 stage left	Clip (Shure, AKG, Beyer, Sennheiser) SM 57, 421
OH stage right	Condenser
OH stage left	Condenser
E-Drum (optional)	DI
Kanjira (optional)	SM 57
Bass	DI
E-Gtr Leslie ←	XLR - out
E-Gtr Leslie →	XLR - out
E-Gtr Main	XLR - out
Acc-Gtr Nylon (optional)	XLR - out
Acc-Gtr Steel (optional)	XLR - out
Vox Paul stage right	Beta 58, KMS 104/105, Beta 87
Vox Günther stage left	Beta 58, KMS 104/105, Beta 87

**Bei unserem eigenen FOH-Platz kann die Belegungs-Reihenfolge abweichen!**  
**Bei Digi-Konsolen die Signale OH & Leslie bitte auf Kanäle, die man pairen kann.**

Außerdem am FOH-Platz:

Reverb 1 (local) ←  
Reverb 1 (local) →

Reverb 2 (local) ←  
Reverb 2 (local) →

Laptop Gtr-FX ←  
Laptop Gtr-FX →

Laptop Vox-FX ←  
Laptop Vox-FX →

Laptop Zuspiegelung ←  
Laptop Zuspiegelung →

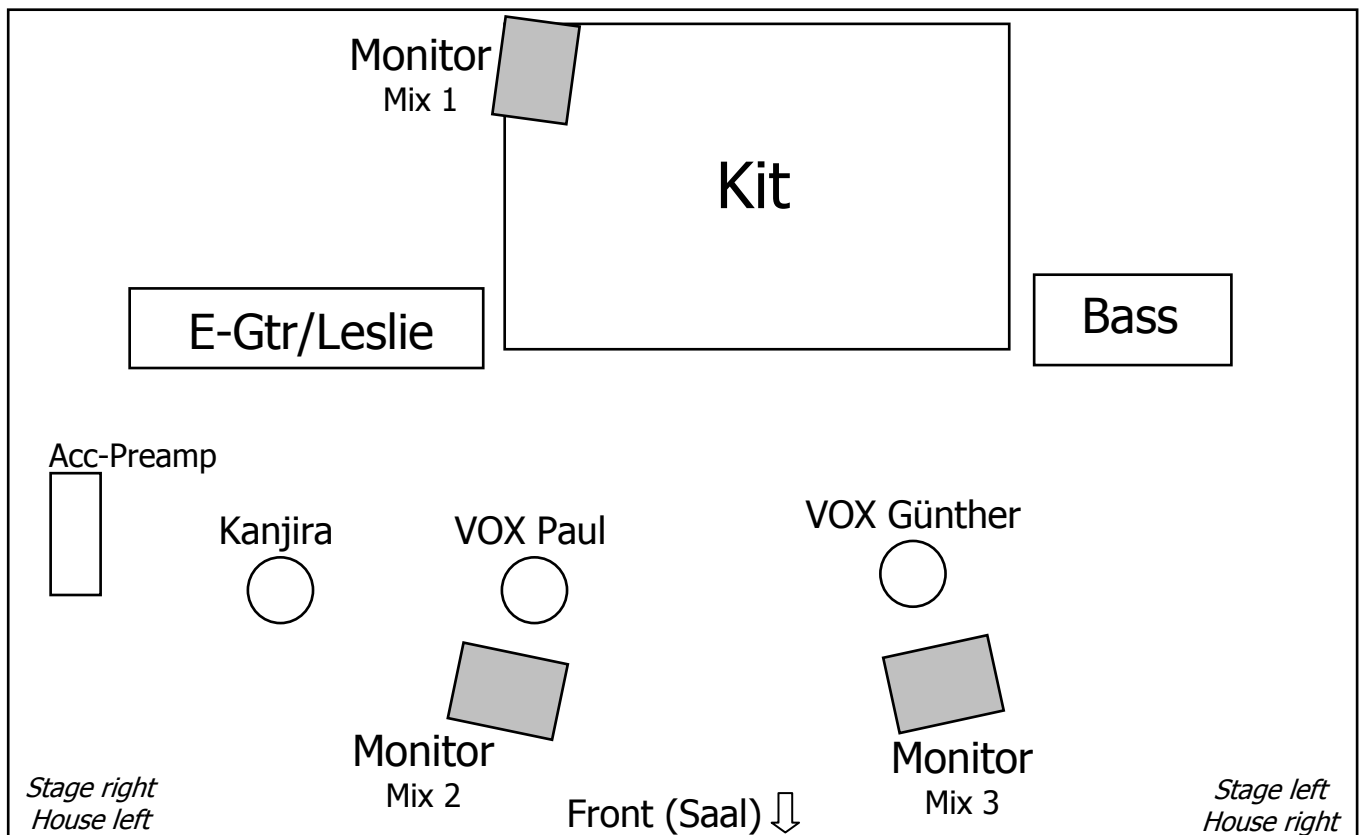
Talkback

Bei entsprechenden Konsolen bitte auf gepaarte oder Stereo-Kanäle

## Licht:

Die Band muss gut ausgeleuchtet sein mit der Möglichkeit, die einzelnen Personen hervorzuheben. Im Zweifelsfall bevorzugen wir schöne Bilder vor unmotiviertem Geblinke. Auch sollte die Beleuchtung nicht übermäßig bunt sein, unbedingt einige weiße oder hautfarbene Lampen von vorne mit einplanen. Sollte sich ein Licht-Operator dazu berufen fühlen, unsere Musik mit Bildwechseln und dezentem Geblinke *geschmackvoll* in Szene zu setzen: Herzlich willkommen! Bitte keine Selbstdarsteller.

# Bühnenplan



Technischen Rückfragen an:

Uli Eisner

Fon: +49 89 362702  
Mobil: +49 177 4362702  
Fax: +49 89 21550432

Email: [chef@uli-eisner.de](mailto:chef@uli-eisner.de)  
Skype: uli-eisner  
[www.uli-eisner.de](http://www.uli-eisner.de)

## Monitor-Mischplan

Dies soll eine grobe Orientierung geben, was in welchem Monitor gebraucht wird. Der Plan ist für große Bühnen ausgelegt, je nach Venue können sich die Anforderungen ändern.

Mon 1 - Kit/Andreas	
Kick	80%
Snare	50%
Hat	
Tom 4	60%
Tom 3	60%
Tom 2	60%
Tom 1	60%
E-Drum	100%
Kanjira	
Bass	50%
E-Gtrs	30%
Acc	40%
Vox Paul	40%
Vox Günther	30%

Mon 2 - Gtr/Paul	
Kick	50%
Snare	
Hat	50%
Tom 4	
Tom 3	
Tom 2	
Tom 1	
E-Drum	30%
Kanjira	20%
Bass	
E-Gtrs	
Acc	80%
Vox Paul	100%
Vox Günther	70%

Mon 3 - Bass/Günther	
Kick	50%
Snare	
Hat	50%
Tom 4	
Tom 3	
Tom 2	
Tom 1	
E-Drum	30%
Kanjira	80%
Bass	50%
E-Gtrs	25%
Acc	30%
Vox Paul	70%
Vox Günther	100%

Sidefills (optional)	
Ein guter Mix, der kickt!	

**Wir bitten Sie noch einmal, diesen Tech-Rider genau zu befolgen.**  
Nur so können wir einen reibungslosen und für alle Beteiligten erfreulichen Veranstaltungsablauf garantieren.

Gelesen und akzeptiert:

.....  
Ort, Datum und Unterschrift des Veranstalters